

Add-on für Train Simulator Classic

# Berlin JWD

Version sieben Achtel



virtualTracks.net



TrainTeam.Berlin

Historische



e.V.

# Berlin JWD (Version sieben Achtel)

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
Einleitung .....	2
Mitwirkende und Danksagung .....	4
Beschreibung .....	5
Karte .....	6
Was fehlt, was kommt noch in die Vollversion?.....	7
Technische Voraussetzungen .....	7
Hinweise.....	8
Signalbuch .....	9

## Einleitung

JWD. Janz weit draußen – Hochdeutsch: ganz weit draußen. Das ist für den Berliner ein Begriff für alles Mögliche, das nicht vor der Haustüre liegt und wofür man, um es zu erreichen, mindestens ein Verkehrsmittel braucht. Als ich Kind war und meiner Tante Anni sagte, ich muss zum Zahnarzt nach Rahnsdorf – (ich wohnte in Uhlenhorst) eine Reihe von Haltestellen mit der 87 – entfuhr ihr: „ach Jottchen, dit is ja jott weh deh.“ Als Berlin noch nicht Groß-Berlin war, also vor 1920, waren für die Berliner Pankow, Rixdorf (Neukölln), Köpenick und andere heutige Berliner Ortsteile vor den Toren der Stadt gelegen. Fuhr man am Wochenende dorthin, jings nach JWD. Die Musik jener Zeit zeugt davon, „In Rixdorf is Musike“, „Komm Karlneken, wir wolln nach Pankow jehn“ usw. usf.

JWD ist flexibel. Berlin ist gewachsen, die Verkehrsmittel sind schneller und besser geworden, also ist JWD woanders. Heutzutage in der Regel dort, wo die Wälder stehen, wo Seen sind, wo der Berliner sich erholen kann.

Unser Add-on fährt dorthin: Hennigsdorf, Waidmannslust, Grünau, Schönefeld und später auch Königs Wusterhausen. Ausgangspunkt ist Berlin – die Ringbahn.

Solch ein Add-on macht viel Arbeit und die Entwicklung dauert lange. Wir wollen Ihnen die Gelegenheit bieten, vorab in den Entwicklungsstand hineinzuschauen.

**ALSO ACHTUNG: Dies ist eine unfertige Software.** Sie ermöglicht Ihnen, das Produkt kennenzulernen und auszuprobieren. Dabei ist Ihr Feedback an [support@virtualTracks.net](mailto:support@virtualTracks.net) ausdrücklich erwünscht. Ihre Wünsche, Ideen, Vorstellungen, von Ihnen gefundene und anschließend gefixte Fehler fließen in das Endprodukt „**Berlin JWD**“ ein und machen es besser, als ich es allein machen könnte.

**UND: Das Endprodukt ist im Kaufpreis enthalten. Wenn Berlin JWD endlich fertig ist, können Sie sie in dem Shop, in dem Sie sie erworben haben, ohne weiteren Aufpreis herunterladen.** Die Fertigstellung des Add-on ist noch vor Ende 2025, spätestens Anfang 2026 geplant.

## Mitwirkende und Danksagung

Beim Bau des Add-on haben mitgewirkt:

Streckenbau:	Jan Bleiß
Signale:	Signalteam um Mathias Gundlach, Jan Bleiß
Szenarien:	Jan Bleiß, Roman Glos
Vegetation:	virtualRailroads, vulcan Productions, Jacob Skov
Fahrleitung:	Jacob Skov
Skydome:	cgskies.com
diverse Objekte:	Moritz Buckow, turbosquid.com, 3dtotals.com, Sascha Norman, Lars Pinkenburg
Handbuch:	Jan Bleiß, Dr. Birgit Wolf-Bleiß
Skripte:	Benjamin Ebrecht, Jan Bleiß, Maik Goltz
Sprecher:	Ingo Ruff, Jan Bleiß
Beta-Tester:	Robin Gottschlag
Titelfoto:	Jan Bleiß
Karte:	Gerald Richter

Bei meiner Frau Birgit bedanke ich mich für ihre Geduld, fürs Zuhören und Mut machen!

## Beschreibung

Das Add-on stellt die nordwestlichen und südöstlichen Radialen von und zur Berliner Ringbahn dar. Dabei sind die S-Bahn- und die Fernbahngleise gleichermaßen fahrbar, durchsignalisiert und in Szenarien benutzbar. Darstellungszeitraum ist der Zustand der Jahre 2024/25. Dabei werden Sie entlang der Strecke Objekte finden, die es in der echten Welt nicht mehr gibt, wie zum Beispiel den auf dem Titelbild zu betrachtenden Wasserturm des Bahnhofes Schöneweide. Zwar unter Denkmalschutz stehende Objekt wurde 2014 wegen Einsturzgefahr und wegen Geldmangels zur Sanierung abgerissen. Er war DAS Wahrzeichen am Bahnhof Schöneweide.

Folgende Linien können ganz oder teilweise gefahren werden:

### Fernbahn

FEX (2025) Berlin Hbf - Flughafen BER,  
RB24 (Teilstrecke) Berlin Ostkreuz – Schönefeld.

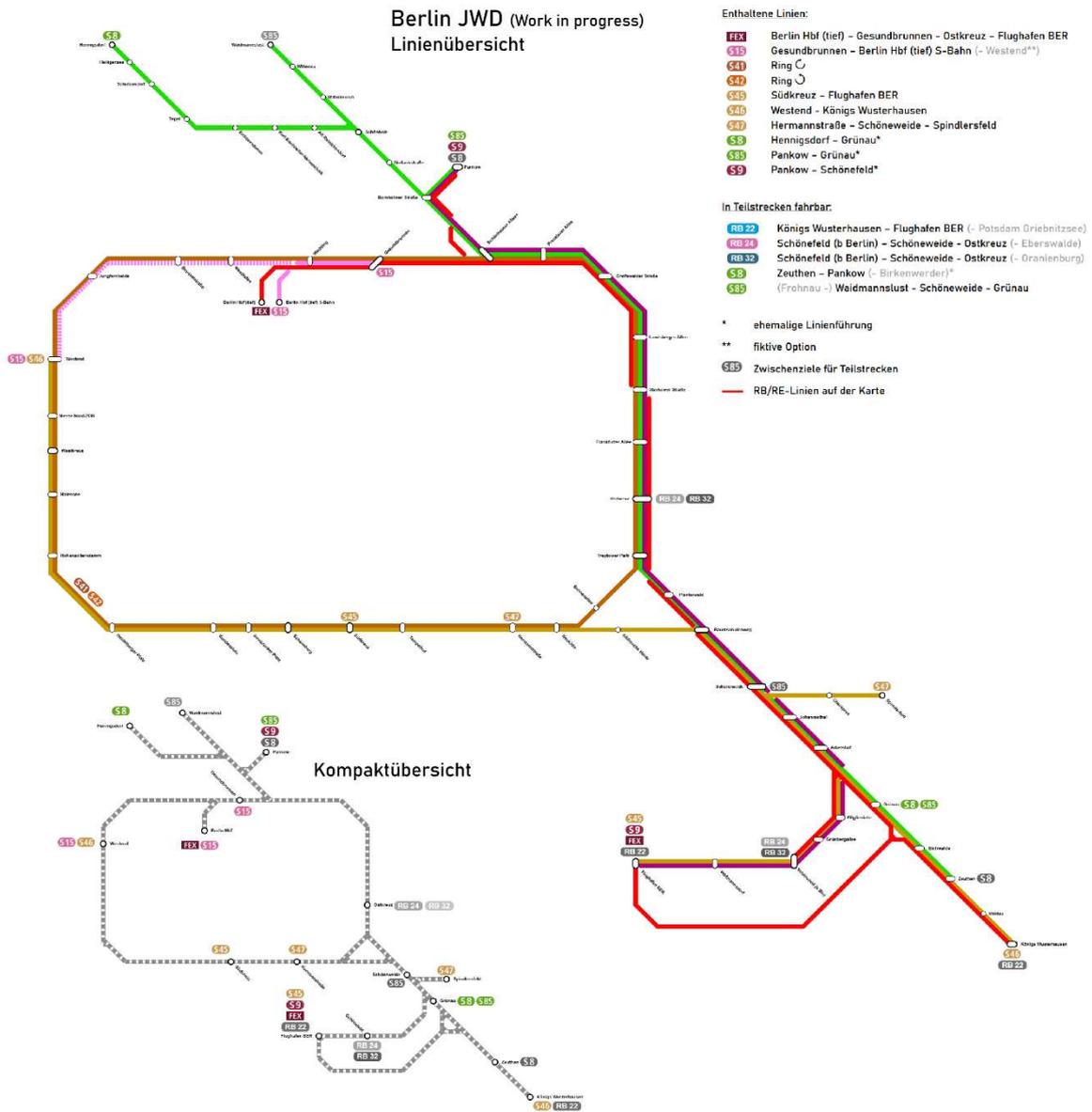
### S-Bahn

S41, S42 Ringbahn,  
S45 Berlin Südkreuz – Flughafen BER,  
S46 (Teilstrecke) Berlin-Westend – Grünau,  
S47 Hermannstraße – Spindlersfeld,  
S8 (alt) Hennigsdorf – Grünau,  
S85 Waidmannslust – Grünau,  
S9 (alt) Berlin-Pankow – Schönefeld ( - Flughafen BER).

### Güterverkehr

Für Güterverkehr sind folgende Ziele neben denen der Ringbahn verfügbar:  
Bahnhof Schönefeld  
Diepensee Cargo,  
Diepensee Tanklager,  
Grünau GBf,  
Schönholz GBf,  
Reinickendorf Gbf.

# Karte



## Was fehlt, was kommt noch in die Vollversion?

Es fehlen noch eine ganze Reihe von Dingen, die bis zur endgültigen Veröffentlichung im Add-on sein sollen:

- Landschaftsbau, Signalisierung, Infrastruktur, Fahrleitung Abschnitt Abzweig Bohnsdorf – Königs Wusterhausen,
- S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof (tief),
- gesprochene Ansagen (Ingo Ruff),
- diverse Korrekturen,
- das Ausbesserungswerk Schöneweide (3D, Gleismarkierungen).
- Ein Fahrzeug (wird noch bekanntgegeben, welches)

## Technische Voraussetzungen

Um das Add-on für den Train Simulator Classic spielen zu können, benötigen Sie:

Software:

- Train Simulator Classic,
- European Loco and Asset Pack,
- Add-on Ringbahn Berlin.

Als Hardware wird ein Rechner von mindestens dieser Ausstattung empfohlen:

- CPU: Intel i5 oder besser,
- Speicher: 16 MB oder mehr,
- Festplatte für Simulator und Add-on: SSD-M2 min. 256 GB,
- leistungsstarke Grafikkarte mit mindestens 4MB Speicher.

Die Strecke der „**Berlin JWD**“ verläuft zum großen Teil im Berliner Stadtgebiet, daher sind die Anforderungen an den Rechner recht hoch.

## Hinweise

Bei Problemen mit der Performance auf leistungsschwächeren Rechnern kann über die Einstellungen des Simulators gegengesteuert werden. Empfohlen werden:

- Sichtweite: eine Stufe weniger als Maximum (optischer Effekt in der Simulation kaum merklich, bringt bis zu 6-8 zusätzliche FpS),
- Szeneriedichte: eine Stufe weniger als Maximum (die 3D-Vegetation ist so eingestellt, dass sie bei Szeneriedichte 9 verschwindet, bringt ca. 4 FpS),
- Schattenqualität eins unter Maximum (3 FpS),
- Wasserqualität zwei unter Maximum (bringt in Wassernähe bis zu 5 FpS).

**Eine Verwendung der Assets in anderen Add-ons ist nur auf Nachfrage beim Autor erlaubt. Bitte fragen Sie an, wenn Sie mit Ihrer Arbeit beginnen und nicht erst, wenn Sie fast fertig sind!**

## Signalbuch

Quelle: Die Signale der Deutschen Bahn, Signalbuch (SB) DS/DV301 gültig ab 10.Dezember 2006.

Kürzel	Bedeutung	Bild
--------	-----------	------

Bü4	<b>„Pfeifen“</b> : Einmal ca. 3 Sekunden lang pfeifen. Nicht pfeifen bewirkt Strafpunkte im Karriereszenario.	
-----	---	--



El 1	<b>„Ausschalten“</b> des Hauptschalters des Triebfahrzeugs. Bei der S-Bahn bedeutet das: Loslassen des Fahrschalters.	
------	---	--



El 2 **„Einschalten“** des Hauptschalters der E-Lok. Bei der S-Bahn bedeutet das Wiedereinschalten des Fahrschalters ist ab hier erlaubt.



Hp 0 **„Halt.“**



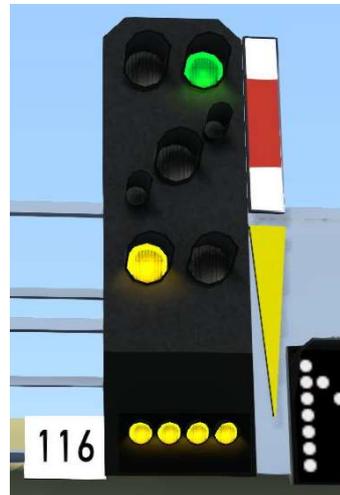
HI 1 **„Fahrt mit Höchstgeschwindigkeit.“**



HI 3a **„Fahrt mit 40 km/h, dann mit Höchstgeschwindigkeit.“**



HI 3b **„Fahrt mit 60 km/h, dann mit Höchstgeschwindigkeit“**



HI 7 **„Höchstgeschwindigkeit auf 40 km/h ermäßigen.“**



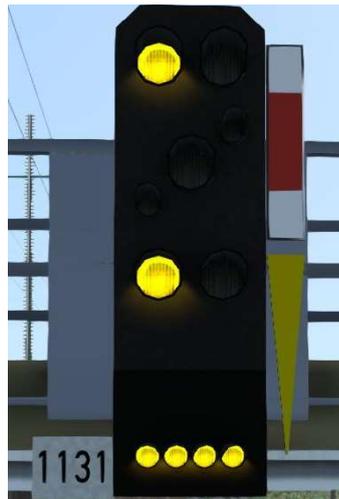
(gelbes Licht blinkt)

HI 9a **„Fahrt mit 40 km/h, dann mit 40 oder 60 km/h.“**



(oberes gelbes Licht blinkt)

HI 9b **„Fahrt mit 60 km/h, dann mit 40 oder 60 km/h.“**



(oberes gelbes Licht blinkt)

HI 10 **„Halt erwarten.“**



HI 12a **„Fahrt mit 40 km/h, Halt erwarten.“**



HI 12b **„Fahrt mit 60 km/h, Halt erwarten“**



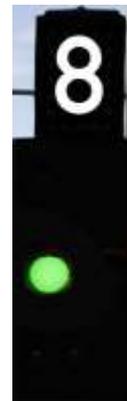
HI 13/ „Zughalt.“  
Hp0



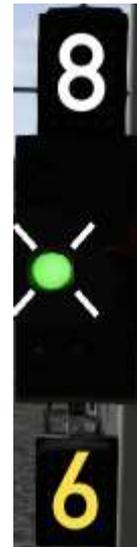
Ks 1 „Fahrt frei.“



Ks 1 + „Fahrt frei mit (Anzeige x 10)  
Zs 3 **km/h.**“: Die angezeigte (Ziffern x  
10 in Km/h) Geschwindigkeit darf  
vom Signal ab im anschließenden  
Weichenbereich nicht überschritten  
werden.



Ks 1  
blinken  
d + Zs  
3v  
„**Fahrt frei, Fahrt mit (gelbe Anzeige x 10) km/h erwarten.**“ (ggf. in Verknüpfung mit Zs3!) Signal Zs3 ist (mit der angezeigten Geschwindigkeit) zu erwarten



(grünes Licht blinkt)

Ks 2  
„**Halt erwarten**“ (ggf. in Verknüpfung mit Zs3).



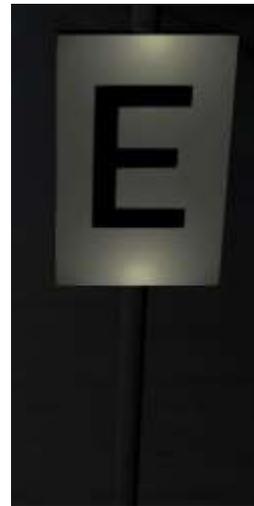
Lf 1  
„**Langsamfahrscheibe**“: Es folgt (im Regelbremsabstand) eine vorübergehende Langsamfahrstelle, auf der nicht schneller als (Zahl x 10) km/h gefahren werden darf.



- Lf 2 **„Anfangsscheibe“**: Beginn der vorübergehenden Langsamfahrstelle.



- Lf 3 **„Endescheibe“**: Ende der vorübergehenden Langsamfahrstelle.



- Lf 6 **„Geschwindigkeitsankündertafel“**: Ein Geschwindigkeitssignal (Lf 7) ist zu erwarten, abbremsen auf die im Signal angezeigte Zahl x 10 in km/h.



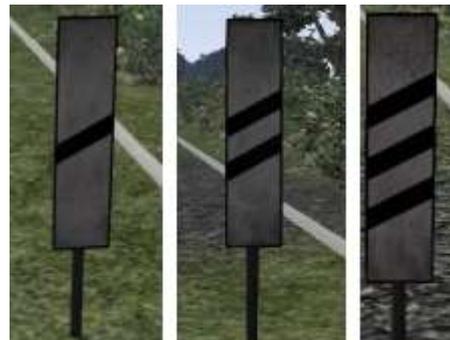
- Lf 7 **„Geschwindigkeitstafel“:** Die am Signal angezeigte Geschwindigkeit (Zahl x 10) darf ab diesem Signal nicht mehr überschritten werden.



- Ne 2 **„Vorsignaltafel“:** Kennzeichnung des Standortes eines Vorsignals.



- Ne 3 **„Vorsignalbaken“:** Ein Vorsignal ist zu erwarten.



Ne 5 **„Haltetafel“**: Kennzeichnung des Halteplatzes der Zugspitze bei planmäßig haltenden Zügen. Bei Zusatz 24x für S-Bahnzüge mit 6 Wagen. Bei Zusatz Kurzzug für Züge mit 4 oder 2 Wagen.



Sh0 **„Halt, Fahrverbot.“**



Sh1 **„Fahrverbot aufgehoben.“**



Sh2 „**Schutzhalt.**“



Zs1 „**Ersatzsignal**“: am „Halt“  
zeigendem oder gestörten Signal  
ohne schriftlichen Befehl  
vorbeifahren. (ein blinkendes weißes  
Licht)



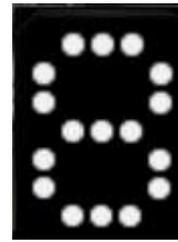
(weißes Licht blinkt)

Zs2 „**Richtungsanzeiger**“: Die  
Fahrstraße führt in die angezeigte  
Richtung



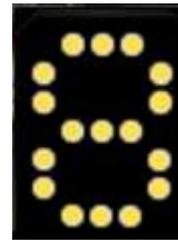
Zs3 **„Geschwindigkeitsanzeiger“:**

Die angezeigte (Ziffern x 10 in Km/h) Geschwindigkeit darf vom Signal ab im anschließenden Weichenbereich nicht überschritten werden.



Zs3v **„Geschwindigkeitsvoranzeiger“:**

Signal Zs3 ist (mit der angezeigten Geschwindigkeit) zu erwarten



Zs6 **„Gegengleisanzeiger“:** Der Fahrweg führt in das benachbarte durchgehende Hauptgleis



Zs 7 **„Vorsichtsignal“:** Am gestörten oder Hp 0 zeigenden Hauptsignal ohne schriftlichen Befehl vorbeifahren. Weiterfahrt auf Sicht.



